

FESTTAG DES HEILIGEN JOSEF: 19. MÄRZ

EHRE UND DANK SEI

✠ DEM VATER, ✠ DEM SOHN UND ✠ DEM HEILIGEN GEISTE
für den glorreichen heiligen Josef in Ewigkeit. Amen.

“Alle Kinder der Welt sind in tiefer Unwissenheit über die Würde und die Vorrechte, die der allerhöchste Herr meinem Bräutigam verliehen hat und über die Macht seiner Fürbitte bei der göttlichen Majestät und bei mir, ich versichere dir aber mein Kind, daß er im Himmel viel vermag, um die Strafen der göttlichen Gerechtigkeit von den Sündern abzuwenden. **In all' deinen Nöten wende dich an seine Vermittlung. Denn, um was mein Bräutigam im Himmel bittet, gewährt der Allerhöchste auf Erden.**“ MUTTER GOTTES zu Sr. Maria von Agreda

Wie aus dem Buch von Pfr. A.M. Weigl „Gehet alle zu Josef“ (St. Grignion-Verlag, Neuöttinger Straße 69, 84503 Altötting) zu entnehmen ist, gab Jesus selbst durch eine schwerkgeprüfte Seele tiefe Einblicke in das Leben Seines heiligen Nährvaters. Hieraus Auszüge:

“*Josef nannte Mich zeitlebens Sohn.* Er durfte Mich so nennen... Er schützte Mich und die Mutter vor falschem Gerede. Immer fühlte er sich unwürdig. Ich sah in seine Seele, aber das blieb ihm verborgen. Ich liebte ihn wie man den Vater lieben soll. Alles stieg zum himmlischen Vater empor, was er von Mir empfing für seine Würde. Meine Gottheit zog ihn beständig an; an diesem Geheimnis trug er oft sehr schwer. Aber nie wurde darüber ein Wort gewechselt.

Josef war unser Beschützer und immer unsere erste Hilfe. Er wußte überall Rat; dieser war ihm vom Vater zugeeignet für seine große Aufgabe, Mir Nährvater zu sein... Er besaß alle Tugenden, die aus der Demut hervorgehen. **Er wollte nur dienen, um Mir Ehrfurcht zu zeigen.** Sein Herz war wie ein offenes Buch; darin war keine Sünde zu finden. Denn sorgfältig bewachte er seine Seele...

Ich nannte Josef Meinen Vater. Diesen Namen behielt er nie für sich, sondern hob ihn seinerseits zum himmlischen Vater empor.

Helfen ist seine höchste Aufgabe, zu der er immer steht. Durch ihn kommt die Kirche nicht zum Wanken. Sie ist Mein Werk, das er sorgfältig bewacht. Er tritt auch der Hölle mit großer Macht entgegen. **Der himmlische Vater hat Mich ihm anvertraut und somit auch die Kirche.**

Keiner kann ihm gleichen, auch nicht der höchste Priester. **Er ist einmalig in seiner Demut, Geduld und Reinheit.**“

In Bedrängnis: Heiliger Josef, mit vertrauendem Herzen erscheine ich vor dir. Mit Zuversicht glaube ich, daß du bei Gott alles vermagst, der dich auserkor, der Nährvater Seines geliebten Sohnes Jesus Christus zu sein. O glückseliger heiliger Josef, der du das himmlische Kind vor Seinen Feinden gerettet, mit unermüdlichem Fleiße genährt und auf all Seinen Wegen begleitet und beschützt hast, nimm um Jesu willen auch mich und die meinen in deine Obhut. Wir bedürfen deines Beistandes, deiner Führung und deines Schutzes. Siehe in welcher Bedrängnis ich mich befinde. Du großer und mächtiger Fürbitter, du stehst so nahe am Throne Gottes. Dir kann Jesus keine Bitte versagen. So erlebe ich in meinen gegenwärtigen Sorgen deine Hilfe und Fürsprache.

Heiliger Josef, du hast schon viele erhört. Wende dein Angesicht mir zu und erwirke mir Hilfe in dem Anliegen, das ich dir in der Demut meines Herzens vortrage... Erlange mir um deiner Verdienste willen, daß Gott mir die Gnade gewähre durch Jesus Christus unseren Herrn. Amen.

Vater unser... Begrüßet seist Du Maria... Ehre sei dem Vater...

JESUS: “Kind, Mein Nähr- und Pflegevater hat die allergrößte Freude, wenn er Mir eine Bitte vortragen darf. Niemand wird seine Hilfe umsonst anrufen. Wenn der Betreffende das nicht bekommt, um was er bittet, so wird er eine viel größere Gnade durch seine Fürbitte erlangen.“ zu Mutter Vogl, 7.3.1938

Novene zum hl. Josef: Sie besteht darin, daß man sich neun Tage lang viermal täglich, unabhängig wann und wo, an den heiligen Josef wendet und ihn wegen der folgenden vier Vorzüge ehrt:

1. Seine Treue gegenüber der Gnade:
Denke eine Minute lang darüber nach, danke Gott und bitte durch die Fürsprache des hl. Josefs, daß auch du hier treu sein mögest.
2. Seine Treue in der Pflege des innerl. Lebens: *Erwäge, danke, bitte!*
3. Seine Liebe zur seligsten Jungfrau Maria: *Erwäge, danke, bitte!*
4. Seine Liebe zum göttlichen Kind Jesu: *Erwäge, danke, bitte!*

Erwäge jedes Mal nur einen Vorzug! – Diese Novene hat sich als so wirksam erwiesen, daß sie nachdrücklich empfohlen werden kann.
P. Louis Lallemand S.J., kirchliche Druckerlaubnis 1956

Weihen wir dem heiligen Josef den Mittwoch, besonders den 1. Mittwoch des Monats. Besuchen wir, wenn möglich, an diesen Tagen die Heilige Messe und opfern wir die Hl. Kommunion auf zu seiner größeren Ehre. Tun wir ihm zu Ehren manchmal ein gutes Werk und geben wir Almosen.